

Zur Kenntnis der *Tripus Nototrachini* (Hymenoptera, Ichneumonidae)

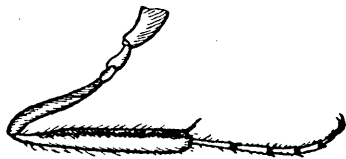
von N. F. Meyer.

(Aus dem Bureau für angewandte Entomologie des Reichsinstitutes für
experimentelle Agronomie zu Leningrad)
(mit 1 Figur).

- 1 (4) Der 2. rücklaufende Nerv (*Nervus recurrens secundus*)
mündet vor dem Cubitalquernerv.
- 2 (3) Schienen nicht aufgetrieben, deutlich schmaler als die
Schenkel. Kopf nach hinten etwas verbreitert. Augen oval,
innen schwach ausgerandet. Metathorax ziemlich kurz,
hinten steil abfallend, ohne Längsfurche. Hinterleib seitlich
zusammengedrückt. *Nototrachys* Marsh.
- 3 (2) Alle Schienen stark aufgeblasen, deutlich dicker und länger
als die Schenkel. Kopf nach hinten etwas verschmälert.
Augen nicht ausgerandet. Metathorax von der Basis an
allmählich abfallend, deutlich der Länge nach vertieft und
über die Basis der Hinterhüften verlängert. Hinterleib lang
gestielt, Segment 2—3 deprimiert, das 4. und die folgen-
den seitlich zusammengedrückt. *Pseudonototrachys* gen. n.
- 4 (1) Der 2. rücklaufende Nerv mündet hinter dem Cubital-
quernerv. *Eugnomus* Först.

Pseudonototrachys gen. n.

Kopf breiter als der Thorax, Scheitel nach hinten etwas
verschmälert. Der obere Zahn der Mandibeln deutlich größer als
der untere. Clypeus schwach vom
Gesicht getrennt, beiderseits mit
tiefer Grube. Stirn eingedrückt.
Augen oval, nicht ausgerandet.
Fühler fadenförmig, kürzer als
der Thorax. Kopf hinten mit
scharfer, das Hinterhaupt ab-
grenzender Leiste. Mesonotum
ohne deutliche Parapsidenfurchen. Schildchen groß, ringsum ge-
randet. Metathorax mit ovalen Luftlöchern. Flügel kurz, ohne
Areola; Discocubitalnerv fast gerade; der 2. rücklaufende Nerv
vor dem Cubitalquernerv mündend. Radialzelle obgleich gestreckt,



Hinterbein von *Pseudonototrachys*
pallidus gen. et sp. n.

doch ziemlich weit von der Flügelspitze endend. Nervulus postfurcal und schief, Nervellus unter der Mitte schwach gebrochen. Beine lang; Schienen stark geschwollen (s. Abbildung). Schienen der Hinterbeine so lang wie die Tarsenglieder zusammen. Klauen einfach. Hinterleib lang gestielt; Segmente 1—2 von gleicher Länge, das 3. kürzer als das 2. Segmente 2—3 deprimiert, die folgenden seitlich zusammengedrückt. Bohrer etwa so lang wie der halbe Hinterleib.

Pseudonototrachys pallidus gen. et. sp. n.

Der ganze Körper glänzend. Kopf zerstreut punktiert; Stirn in der Mitte mit Längsrünzeln. Mesonotum schwach unregelmäßig gerunzelt. Schildchen mit großer Basalgrube; grob, aber nicht dicht punktiert. Mesopleuren sparsam punktiert, Speculum groß, poliert. Metathorax schwach gerunzelt, der Länge nach vertieft, gelblich behaart. Hinterleib glatt und glänzend, Postpetiolus mit Längsgrube.

Weißlichgelb; Stirn mit rötlicher Makel. Mesonotum weiß mit 3 rötlichen Längsstreifen; Metathorax mit rötlicher Basis. Flügel hyalin; Tegulae weiß, Stigma braungelb. Hinterleib gelbrot; Hinterleibstiel und Hinterrand der Segmente 1—2 weißlich. Beine schmutzig-weiß, Glieder der Hintertarsen bräunlich bespitzt. 12 mm.

2 ♀ Kisil-kum (Transkaspien) 11/VI 1929 (A. Gerassimov).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer N.F.

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Tribus Nototrachini \(Hymenoptera, Ichneumonidae\). 221-222](#)